

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Abschrift eines Schreibens Welches Von Sr. Churfürstl.
Durchl. zu Brandenburg An ein hochwürdiges
Thum-Capitul zu Cölln, Unter dem 28. Octobris 1672...
abgangen**

Friedrich Wilhelm <Brandenburg, Kurfürst>

[S.l.], 1672

Titelblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-112700](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-112700)

Abſchrift
Eines Schreibens /
Welches
Von

2. 4
913.

**Sr. Churfürstl. Durchl. zu
Brandenburg
An ein Hochwürdigstes
Thum-Capitul zu Cölln /**

Unter dem 28. Octobris / 1672.

Auß dem Chur-Fürstl. Haupt-Quartier / zu Bergen / bey Franck-
furt am Mayn / abgangen /

Um von demselbigen / wegen deß auf Sr. Churfürstl.
Durchl. zu Cölln Befehl / durch Dero Allürte / in den Clevischen
Landen verursachten Schadens / gebührende Satisfaction zu for-
dern / oder / in Verbleibung dessen / in den Chur-
Cöllnischen Landen dergleichen
vorzunehmen;

Sammt einem Beschlusse
Eines anderweitigen Schreibens

Vom 27. Octobr. auß obgedachtem Haupt-Quartiere /
An Se. Churfürstl. Durchl. zu Cölln selbstem / zur Behaupt- und
Rechtfertigung derjenigen Ursachen / warum Se. Churf. Durchl.
zu Brandenburg mit Dero und der Kayf. Armee den
angereuten Feldzug vorzunehmen gemüs-
sigt worden.

Nebenst einem dritten von Sr. Königl. Majest. in Frankreich an
den König in Schweden / worinnen dieselbe ist höchst-gemeldten
Königs in Schweden Mediation
annüt.

Gedruckt im Jahr / 1672.

6. 152.

bestimmen yßiget / weil
schaden / als was andern
zuschauen yßigen. Wer
p sich recht schlossen / was
helfen möge. Ich hätte
demüßete, daß die Fran-
man sie nachgehende /
t in seine eigene Hütten
/ gebet allen ab / und es
zu löschten / als zu war-
zu späte auff ein Lösch-
d überhand genommen
binnen. Ja dergleichen
h sich führen / muß man
icht alles solcher gefallt
der Frankreich außzu-
Krieg zu vermeiden. Et
alte. Sie ist ins gemein
Dingen: ja wenn es ihr
nigß Ludwigs / Verhan-
rung betrachtet / wirt
en vergnügen / und al-
ig recht ehren mögen.
itige sich recht schlossen
hme einen Erdenloß
Welt die Ruhe und den
in jeden Freyheit und
entgegen seyn / wann
orcht stehen / bedacht
se und Wege von der
Billigkeit / ja selber die
inem geringen Urtheil
le wan er dem bedräng-
en / den Frieden wieder
zuviel gerochen / durch
ergießung so vielen un-
welcher allen Worten
fordern / und einem so
darans werden / wann
ig wahren soll / nicht als
an sich nicht so sehr auff
lange auff einer Stelle
bereits erworden oder
le / so ist einmal gemüß-
fönnen / als die thme de-
stretet: Damit nun der
en möge / wünschet die
zu lange wird / damit
tendi / mein Herr wolle
ich verleihe Lebenslang

210.

[Friedrich Wilhelm Kurf. v. Brandenburg]

Ihre Durchlaucht
 Von dem Gnaden
 denburg x. d.
 Wien freundlich
 den 12. d.
 Herr: wie an
 fonderliche un
 wende sein i und ersch
 nee Schreien so die v
 wider gefalt die die
 mangelnd von der
 nach so nachfolgendem
 Uff der Zeit aller
 des in Sie und Ihre
 ficher einmündeten
 Der Vorhaben con
 kliglichen Zustand wo
 so wir kommen: das
 auf wichtigsten B
 gehöret: so haben re
 nach Ein d. Uff re
 Wir wider anerkennen
 Weils Uns no
 nach Uff denselben sel
 Unschuldig mehr i
 den gerathen solde a
 geben und Ihre Be
 fällen herkommen
 fremden Proben al
 und ohne Zweifel d
 wien. Die ern
 sein v. Darum
 im 1672.

Z